

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf

Fischbach • Feldschlößchen • Großberkmannsdorf

Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Haushaltsauflösung
Gartenpflege
Objektbetreuung/-pflege
und Hausmeister

S&D Träger
info@sd-traeber.de
0174 20 85 185

Schicksalhafte Verbindung: 50 Jahre Brücke, 50 Jahre Zukunft

Satirischer Geburtstagsgruß an Radebergs schräg-nostalgische Verkehrsader

Einige Kilometer westlich von Dresden zieht sich in Radeberg seit 1975 eine Brücke über die Eisenbahnstrecke Dresden-Görlitz in die Südvorstadt, die Rathenastraße als stolze Hauptachse einer sich wandelnden Stadt. Fünf Jahrzehnte lang verband sie zwei Himmelsrichtungen für die Verkehrsteilnehmer: Die eine Seite wollte gemütlich in Richtung Altstadt, die andere Seite in Richtung Süden. Und doch hat die Zeit der Brücke zuletzt eher eine Operette als ein Feuerwerk geliefert: Seit über einem Jahr ruht sie, seit der Carolabrücke-Dramatik im Blick, als ob eine Bühne trocken gelegt worden wäre – Wackeln hinter dem Vorhang, Stille im Orchestergraben.



Die Brücke über die Bahnlinie an der Rathenastraße / Schillerstraße feiert 50. Geburtstag. Im Moment sieht es allerdings weniger gut aus für das Bauwerk aus den 70er Jahren.

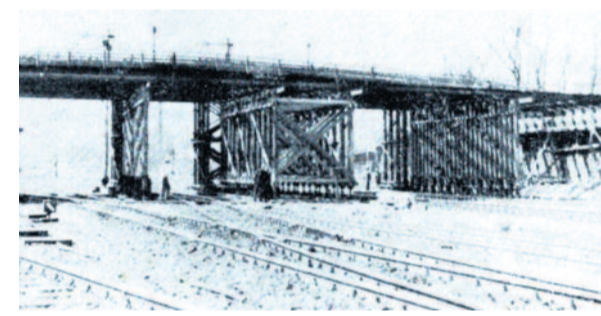


Neubau der Bahnbrücke mit Blick in Richtung Rathenastraße. Rechts ist ein Stück des Wasserturmes zu sehen.



Bevor die heutige Brücke gebaut wurde, stand an selber Stelle eine Bogenbrücke. (Foto: Gert Sommerer)

übersichtliche Situation entschärfen, wenn künftig größere Fahrzeuge und mehr Fußgänger aufeinander treffen. Die Variante Kreisverkehr wäre derzeit für die Verwaltung eine gute Option, die nun in die Wagschale der Planer geworfen wird – die Entscheidung trifft die deutsche Bahn und letztendlich hängt alles von den finanziellen Mitteln ab. Und ja, auch die schönste Verbindungsbrücke braucht eine



Das heutige Brückenbauwerk während der Bauzeit in den 1970er Jahren.

binden. Das Augenzwinkern bleibt – weil wir wissen, dass eine komfortable, sichere Brücke auch ein Spiegelbild der Geduld einer Stadt ist: Man baut auf die Zukunft, aber man lacht über die kleinen Zwischenfälle, die einem auf dem Weg dorthin be-

Elternveranstaltung

Liebe Eltern, wir laden zur Elternveranstaltung ein.

Thema:
Die große Welt des Sehens:
„Warum es wichtig ist, Sehfehler so früh wie möglich zu erkennen und zu behandeln!“

Am Mittwoch, dem 22.10.2025
um 16:00 Uhr

in der Kindertagesstätte „Radeberger Kinderland“

Gast: Augenoptiker Mütze - Frau Susann Mütze

Die Veranstaltung ist kostenfrei
Wir freuen uns auf Ihr kommen!

Anmeldung per E-Mail an
radeberger-kinderland-elbtal@volkskolodariaet.biz

Der Hintergrund ist ernst, aber die Geschichte hat eine seltsame, kuriose Würze. Die Brücke, deren Stahl aus Henningsdorf stammt, trägt eine lange Liste von Verpflichtungen: Verkehrsträger der Stadt, wichtig für den Übergang der Eisenbahnstrecke und die Verbindung vom Zentrum in die Südvorstadt. 1975 feierte man die Übergabe nach einer langen Planungs- und Bauphase, die sich durch Pläne, Betonmischanlagen und schier endlose Kabelschächte zog. Damals waren die Worte des Bürgermeisters Hauswald die klare Ansage: Die Brücke sei fertig, der Verkehr kehre zurück, und die Stadt könne endlich wieder aufatmen.

gute Nachbarschaft – mit der Straße, mit der Bahnlinie, welche unter ihr hindurchläuft, und mit der Stadt, die sie nutzt.

Heute erinnert man sich daran, als wäre es der Abschluss eines großen Kapitels. Eröffnet wurde die Brücke vor genau 50 Jahren, und doch scheint ihr Glanz im Schatten der vergangenen Baustellenjahre etwas verblasst. Das jüngste Monitoring soll klären, ob die Brücke vor dem Neubauprojekt doch noch einsatzfähig bleiben kann – eine Art Sicherheits-Update vor dem großen Sprung der Elektrifizierung der Bahnstrecke und der Neubau einer höher gelegenen Brücke. Die Straßenverbindung muss künftig der modernen Bahnanlage angepasst werden, und damit entstehen neue Kreuzungen, neue Wege, neue Perspektiven.

Der Fund der eigenen Ortsgeschichte im November 1975 macht die Sache noch interessanter. In dem Heft „Radeberger Kulturleben“ feierte man damals nicht nur eine Brücke – man feierte ein Symbol gemeinschaftlicher Anstrengung. Die Rede des damaligen Stadtoberhaupts, des Bürgermeisters, klingt fast wie ein politisches Stück mit Chor, Pioniere, und dem stolzen Versprechen, dass die Brücke „ihre Aufgaben und Funktionen jederzeit voll erfüllen“ werde. Und so wird bald erneut an der Brücke gebaut – nicht nur aus Notwendigkeit, sondern auch im Bewusstsein, dass man Geschichte nicht einfach in eine Vitrine legt, sondern weiterführt.

Derweil arbeiten Rathaus, Deutsche Bahn und Fachleute an der Zukunft: Ein möglicher Kreisverkehr an der Kreuzung Güterbahnhofstraße / Pillnitzer Straße / Schillerstraße könnte die un-

Was bedeutet das für heute? Die Brücke ist 50 Jahre alt, stark beansprucht, und doch noch im Diskurs lebendig. Die Unterlagen aus dem Jahr 1975 erinnern daran, wie Bauwerke nicht nur aus Beton bestehen, sondern aus einer Mischung aus Stahl, Zeitgeist und dem gemeinsamen Willen, eine Stadt miteinander zu ver-

Augenoptik & Hörgeräteakustik ENGLERT

Inhaber Jan Helas

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Optik
Augenprüfung • Brillen • Kontaktlinsen • Berufs- und Sportoptik

Akustik
Hörprüfung • Hörgeräte • Gehörschutz

Dresdener Str. 3 | 01454 Radeberg | Tel. (03528) 44 34 05 | www.augenoptik-englert.de

gegen. In der nächsten Zeit wird der Fokus darauf liegen, wie sich Verkehr und Infrastruktur neu ordnen. Die Brücke, die einst die Altstadt mit der Südvorstadt verband, könnte bald in einer erhöhten Form wieder erscheinen – gemeinsam mit einer elektrifizierten Strecke. Die Stadtverwaltung sieht Lösungswege, die sowohl Sicherheit als auch Mobilität erhöhen. Und bis dahin bleibt die Brücke eine schrecklich-komische, aber liebenswerte Verbindungsinstanz: eine Brücke mit Geschichte, einem Hauch Ironie und dem festen Willen, auch in Zukunft Brücken zu schlagen – zwischen Vergangenheit, Gegenwart und einer wieder vernetzten Zukunft.

Text: Red.
Fotos: Radeberger Kulturleben November 1975 / Red.

Radeberg tritt dem Notfallverbund Oberlausitz bei

Kultur erfordert Zusammenarbeit auch in Krisenzeiten

In der Stadtratssitzung am 24.09.2025 beschloss die Große Kreisstadt Radeberg einstimmig den Beitritt des Stadtarchives und des Museums Schloss Klippenstein zum Notfallverbund Oberlausitz. Die Entscheidung wird als wichtiger Schritt zum besseren Schutz von Kulturgut in Notsituationen gewertet. Der Beschluss lautet: Der Stadtrat beschließt den Beitritt des Stadtarchives der Großen Kreisstadt Radeberg und des Museums Schloss Klippenstein in den Notfallverbund Oberlausitz. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei. Begründet wird der Schritt damit, dass der Notfallverbund Oberlausitz ein Zusammenschluss von Bibliotheken, Archiven und Museen aus dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien ist. Die Mitgliedseintritte in Görlitz, Zittau,

Bautzen, Löbau, Kamenz und weiteren Orten bewahren und verwalten rund 1,1 Millionen Medieneinheiten sowie schriftliches Kulturgut und über 7,1 Millionen kultur- und naturhistorische Objekte. Um in Katastrophenfällen bedrohtes Kulturgut besser schützen und bergen zu können, wurde vom Verbund gemeinsam mit der Stadt Görlitz und der Berufsfeuerwehr Görlitz ein Notfallanhänger beschafft. Dieser Anhänger wird bei einem entsprechenden Ernstfall in das Einsatzgebiet gefahren und enthält alle Utensilien für die Sicherung des Kulturgutes. Zudem stehen die Mitglieder des Verbundes in Katastrophenfällen unterstützend bereit. Der Beitritt sichert im Ernstfall notwendige Maßnahmen zur Rettung des Kulturgutes der Stadt Radeberg.



Mehr Sicherheit für das kulturelle Erbe der Stadt und eine stärkere Vernetzung mit regionalen Partnern bietet die Mitgliedschaft im Notfallverbund Oberlausitz. Somit können die historischen Exponate im Katastrophenfall besser gesichert werden.

Während der Diskussion zeigte Stadtrat Matthias Hänsel persönliche Anteilnahme: Er bedauerte, dass solche Notfall- oder Katastrophenregelungen überhaupt nötig seien. Nach eigener Aussage sei es selbstverständlich, seinen Mitstreitern im Ernstfall beizustehen – „einfach trau-

rig“, wie er formulierte. Die Abstimmung fiel einstimmig aus: Alle Stadträtinnen und Stadträte unterstützten den Beitritt. Die Entscheidung verdeutlicht, dass in Zeiten von Naturereignissen, Brand oder anderen Krisen die Kommune nicht allein agiert. Der Notfallverbund Oberlausitz ermöglicht durch koordinierte Ressourcen den schnellen Schutz und die Bergung von Kulturgütern – von handschriftlichen Archivbeständen bis hin zu museospädagogischen Exponaten. Für Radeberg bedeutet dies mehr Sicherheit für das kulturelle Erbe der Stadt und eine stärkere Vernetzung mit regionalen Partnern. Wie die Verwaltung weiter mitteilt, bleibt der Beitritt kostenfrei. Die Stadt erhofft

sich dadurch eine bessere Krisenprävention und -resilienz, ohne zusätzliche finanzielle Belastungen. In der kommenden Zeit sollen zudem Abläufe des Verbundsystems in Radeberg weiter implementiert und kommunale Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner geschult werden.

Text & Archivfoto: Red.

Faszinierendes NEUSEELAND

Naturparadies der Extreme

Multivision Reisevortrag - Live von Gerald Dudziak

Der Heimatverein Wachau e.V. präsentiert:
am Freitag - 24. Oktober 2025
diesen Live-Reisevortrag / Beginn 19:30 Uhr
im Saal der Gemeindeverwaltung Wachau
01454 Wachau / Teichstraße 2
Der Eintritt ist frei - Spende willkommen
Einlass 18:30 Uhr / Für Imbiss und Getränke ist gesorgt

Elefant erkundet Haut

HAUTYPERBERATUNG am 17.11.2025 von 10-17Uhr
Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour für eine gesunde Haut!

ELEFANTEN APOTHEKE
Altstadt Radeberg

SCAN MICH

Gutscheine, aktuelle Aktionen und Angebote unter: apofant.de/aktuell

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8:00 - 19:00 Uhr
Sa: 8:00 - 13:00 Uhr

15%
25%

Jetzt neu: 30 Minuten Kurzzeitparken direkt gegenüber der Elefanten Apotheke!

Elefant hat neue Parkplätze

Gemeinde Wachau

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 08.10.2025

- Öffentlicher Teil -

Beschluss Antrag zum Kauf der Flst. 144/1, 145/2 und 145/4 der Gemarkung Leppersdorf
Beschluss 2025/024/HA

Es wird beschlossen, dem Verkauf der Flst. 144/1, 145/2 und 145/4 der Gemarkung Leppersdorf an die Eigentümer des Flst. 144 a der Gemarkung Leppersdorf zu einem Kaufpreis von insgesamt 5.183,60 € zuzustimmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem Käufer einen notariellen Kaufvertrag abzuschließen. Der Entwurf des Kaufvertrages ist dem Verwaltungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Beschluss Bebauungsplan Wohngebiet „Mühlberg“

- **Aufstellungsbeschluss zur Änderung der festgesetzten Bereiche „Streubstwiese“ in „Hausgärten“; Änderung Text Teil B**

- **Entwurfsbilligung und Offenlagebeschluss**

Beschluss 2025/045/BA

1a. Der Beschluss 2024/106/BA vom 12.02.2025 wird aufgehoben.

1b. Der Aufstellungsbeschluss zur Änderung der festgesetzten Bereiche „Streubstwiese“ in „Hausgärten“ sowie die damit zusammenhängende Änderung im Text Teil B des Bebauungsplanes Wohngebiet „Mühlberg“ wird beschlossen.

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau billigt den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans „Wohngebiet Mühlberg“ in der Fassung vom 01.09.2025, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B). Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

3. Es wird das Verfahren auf Grundlage von § 13a BauGB angewendet. Im Planverfahren nach § 13a BauGB gelten in Anwendung des § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB Eingriffe, die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, als im Sinne des § 1a Absatz 3 Satz 6 vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig.

4. Wir weisen darauf hin, dass auf Grundlage von § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 BauGB im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach 6a Abs. 1 und 10a Abs. 1 BauGB abgesehen wird. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

5. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Beschluss Abstufung der ehemaligen Staatsstraße S95 im Bereich der Ortsdurchfahrt Leppersdorf zur öffentlichen kommunalen Straße Dresdener/Pulsnitzer Straße
- **Vereinbarung zur Einstandspflicht zwischen dem LASuV, NL BZ, und der Gemeinde Wachau (Umstufungsvereinbarung)**

Beschluss 2025/048/BA

Die Vereinbarung zur Einstandspflicht zwischen dem LASuV, NL BZ, und der Gemeinde Wachau wird gebilligt. Der Bürgermeister wird mit der Unterzeichnung beauftragt.

Beschluss Energetische Sanierung der Beleuchtungsanlagen in den Sporthallen der Gemeinde Wachau

- **Auftragsvergabe für Bauleistungen**

Beschluss 2025/051/BA

Die Leistungen im Los 01 – Elektroarbeiten werden für die Sporthalle Wachau an die Firma EAB Bautzen GmbH, Welkaer Straße 26 in 02625 Bautzen, zu einem Angebotspreis

von 54.900,39 € brutto vergeben.

Die Leistungen im Los 01 – Elektroarbeiten werden für die Sporthalle Leppersdorf an die Firma EAB Bautzen GmbH, Welkaer Straße 26 in 02625 Bautzen, zu einem Angebotspreis von 50.266,21 € brutto vergeben.

Beschluss Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Wachau“

Beschluss 2025/012/EBA

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Wachau“. Dieser wird gemäß § 19 Sächsisches Eigenbetriebsgesetzes auf der Grundlage des Berichts über die Jahresabschlussprüfung und der örtlichen Prüfung mit den nachfolgend aufgeführten Werten festgestellt.

- einer Bilanzsumme von	14.053.122,57 EUR
- einem Anlagevermögen von	13.620.685,74 EUR
- einem Umlaufvermögen von	432.436,83 EUR
- bei einem Bestand an liquiden Mitteln von	272.093,92 EUR
- aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von	0,00 EUR
- Eigenkapital von	5.326.868,71 EUR
- empfangenen Ertragszuschüssen von	5.916.046,95 EUR
- Rückstellungen von	72.119,23 EUR
- Verbindlichkeiten von	2.730.338,77 EUR
- passiven Rechnungsabgrenzungsposten von	7.748,91 EUR

- einem Jahresverlust von -37.891,45 EUR
Der Bericht über die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2023 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Wachau“ von der Dr. Brodbeck und Kirsten GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft und der Bericht der örtlichen Prüfung von der LiSka Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss Behandlung des Jahresergebnisses zum 31.12.2023 Eigenbetrieb

„Abwasserentsorgung Wachau“

Beschluss 2025/013/EBA

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt,

- den Jahresverlust des Jahres 2023 in Höhe von 37.891,45 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 32.965,11 EUR zu verrechnen;
- gemäß Grundsatzbeschluss VA 02/01/10 vom 25. Februar 2010 aus der Kapitalrücklage 16.200,00 EUR zu entnehmen und dem Gewinnvortrag gutzuschreiben;
- den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe von 11.273,66 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss Entlastung der Betriebsleitung für das Haushaltsjahr 2023 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Wachau“

Beschluss 2025/014/EBA

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau erteilt der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Wachau“ für das Haushaltsjahr 2023 Entlastung.

Tina Trepte, 1. stv. Bürgermeisterin

Große Kreisstadt Radeberg

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2025

Beschluss-Nr. SR064-2025

Der Stadtrat beschließt den Beitritt des Stadtarchives der Großen Kreisstadt Radeberg und des Museums Schloss Klippenstein in den Notfallverbund Oberlausitz. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei.

Beschluss-Nr. SR065-2025

Gemäß § 34 (1) SächsEigBVO stellt der Stadtrat den Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Eigenbetriebes Alten- und Pflegeheim Radeberg fest.

Der Stadtrat beschließt:

- den Jahresfehlbetrag in Höhe von 261.739,06 EUR auf neue Rechnung vorzutragen und somit mit dem vorhandenen Gewinnvortrag zu verrechnen,
- die Entlastung der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2024.

Beschluss-Nr. SR068-2025

Der Stadtrat beschließt, dass für die aktuelle Legislaturperiode die Stadträtin Ingrid Petzold als Vertreterin aus der Mitte des Stadtrates als ständiges Mitglied in den Kommunalen Präventionsrat der Großen Kreisstadt Radeberg bestimmt wird.

Beschluss-Nr. SR058-2025

Der Stadtrat beschließt die Zahlung einer Geldabfindung in Höhe von 30.600,00 € an die Eigentümerin der Flurstücke 516, 531 und 533 Gemarkung Großerkmansdorf.

Die Zahlung erfolgt aufgrund der abzuschließenden Erklärung zum Verzicht auf Landabfindung im Verfahren der Ländlichen Neuordnung, die Flurstücke 516, 531 und 533 Gemarkung Großerkmansdorf mit einer Größe von insgesamt 30.600 m² betreffend. Zur Finanzierung der Geldabfindung beschließt der Stadtrat eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 30.600,00 € mit Deckung aus der Liquiditätsreserve der Stadt Radeberg.

Beschluss-Nr. SR067-2025

Der Stadtrat beschließt, im Rahmen des Fördergebietes „Stadtzentrum Radeberg“ – Einzelmaßnahme: Sanierung Turnhalle Pulsnitzer Straße 46 den Auftrag für die Bauleistungen Los 12 Grundteilungen, Rohbauarbeiten, Dachkonstruktion in Höhe von 259.936,52 € an die Firma: PALM GmbH Bauunternehmen, Berliner Straße 48, 01558 Großenhain zu vergeben.

Beschluss-Nr. SR069-2025

Der Stadtrat bevollmächtigt den Oberbürgermeister zur Auftragsvergabe der Bauleistungen für die Fahrbahnerneuerung Am Steinberg. Die Submission findet am 02.10.2025 statt. Ziel ist die Auftragsvergabe spätestens zum 13.10.2025.

Frank Höhme, Oberbürgermeister

Gemeinde Arnsdorf

Einladung Technischer Ausschuss

Sehr geehrte Mitglieder des TA, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein.

11. Sitzung
Technischer Ausschuss
Dienstag, 21. Oktober 2025, 19.00 Uhr
01477 Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 34
Beratungsraum
der Freiwilligen Feuerwehr Arnsdorf

Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
- Kenntnisnahme des Protokolls der 10. öffentlichen TA-Sitzung vom 12.08.2025
- Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Vorbescheid – Nutzungsänderung einer Garage zum Wohnraum mit Erweiterung zu Wohnzwecken, Grundstücke in 01477 Arnsdorf, Gemarkung Fischbach, Flurstück 5/2
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom

Einladung Verwaltungsausschuss

Sehr geehrte Mitglieder des VA, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein.

11. Sitzung
Verwaltungsausschuss
Mittwoch, 22. Oktober 2025, 19.00 Uhr
01477 Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 34
Beratungsraum
der Freiwilligen Feuerwehr Arnsdorf

Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Gemeinsame Bekanntmachung Gemeinde Wachau, Arnsdorf, Ottendorf-Okrilla und Stadt Radeberg

Informationsveranstaltung zur IKZ Rödertal am 06.11.2025 in Arnsdorf

Im Rahmen der bestehenden interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden Wachau, Arnsdorf, Ottendorf-Okrilla und der Stadt Radeberg sollen Strategien und Handlungsfelder erarbeitet werden, um die Zusammenarbeit zu vertiefen und die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen besser gemeinsam bewältigen zu können.

Hierzu sollen auch die Bürgerinnen und Bürger der beteiligten Gemeinden in die Diskussion und Ergebnisfindung eingebunden werden. Um auch ihre Vorstellungen mit in die Zusammenarbeit

05.08.2025 / 13.08.2025 auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Freizeitpark Arnsdorf - Sondergebiet, Wohngebiete“, 5. Änderung für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Stellplatz, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 910/1

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom 11.09.2025 auf Abweichung nach § 67 Sächsischer Bauordnung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Goethestraße/Erich-Mühsam-Straße“, Errichtung eines Sichtschutzzaunes mit einer Höhe von 1,80m, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 349/16
- Beratung und Beschlussfassung zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs 1 BauGB und Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB – Stadt Stolpen - 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Einkaufsmarkt Bischofswerdaer Straße“, Vorentwurf in der Fassung vom 27.08.2025
- Informationen der Gemeindeverwaltung
- Anfragen der Mitglieder des VA

Frank Eisold, Bürgermeister

- Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
- Kenntnisnahme des Protokolls der 10. öffentlichen VA-Sitzung vom 10.09.2025
- Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO
- Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende
- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Beschaffung von Einsatzbekleidung für die Gemeindefeuerwehr Arnsdorf – 1. Nachtrag
- Informationen der Gemeindeverwaltung
- Anfragen der Mitglieder des VA

Frank Eisold, Bürgermeister

Langebrücker Nachrichten

2. Kinderturnpokal des Turnvereins Langebrück: Turnnachwuchs erreicht tolle Ergebnisse

Allein in der Altersklasse 9/10 der Mädchen sichern sich die Turnerinnen einen kompletten Medallensatz / Mehrkampf an insgesamt vier Geräten

Am 27. September konnte der Turnverein Langebrück (TVL) nach 6 Jahren Wettkampf-Pause (Corona-bedingt sowie wegen Abriss der bisherigen Sporthalle der Grundschule Langebrück) endlich den 2. TVL-Kinderturnpokal ausrichten. Da die neue Zweifeld-Turnhalle in Langebrück immer noch nicht zur Nutzung für die Vereine freigegeben ist, nutzten wir unsere guten Verbindungen zu den anderen Dresdner Turnvereinen und konnten als offizieller Wettkampfausrichter beim Turnverein Dresden-Blasewitz 1879 e. V. in der Turnhalle der 96. Grundschule in Dresden-Blasewitz auftreten. Der TVL organisierte den gesamten Wettkampfablauf und durfte die Turnsportgeräte des TV

Dresden-Blasewitz nutzen. Die Organisation des Wettkampfes durch die Zusammenarbeit beider Vereine machte diesen zu etwas ganz Besonderem.

Es traten 40 Teilnehmer, davon 25 Mädchen und 15 Jungen, in den Altersklassen zwischen 6 und 13 Jahren an. Neben 13 Teilnehmenden des TVL waren auch Turnerinnen und Turner der USV TU Dresden, der TURNados sowie des Debütanten TV Dresden-Blasewitz vertreten. Damit ist auch die Premiere des 4. Dresdner Turnvereines in diesem Wettkampfformat gelungen.

Die Turnerinnen und Turner wurden auf fünf Turnerriegen aufgeteilt und mussten im Mehrkampf an vier Geräten

ihr Können beweisen. Bei den Mädchen sind dies Boden, Reck, Balken und Sprung. Die Jungen zeigten Übungen an den Geräten Boden, Reck, Barren und Sprung. Je nach Schwierigkeitsgrad der Übung stand beim Sprung entweder Kasten quer, Bock oder Sprungtisch auf dem Programm. Geturnt wurden Pflichtübungen (sogenannte P-Übungen) nach den Vorgaben des Deutschen Turnerbundes. Zugelassen sind sechs verschiedene Schwierigkeitsgrade, die in ihrer jeweiligen technischen Bewertung (D-Wert = engl. difficulty) den Ausgangswert der Übung bilden. Zusätzlich wird die Ausführung (E-Note = engl. execution) der Übung bewertet, sodass beide Teilnoten zu einer Gesamtwertung führen.

Die Resultate der Langebrücker Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich hierbei sehen lassen. So konnte in der Altersklasse 9/10 der Mädchen ein kompletter Medallensatz errungen werden. Dabei erreichte Clara Trautmann mit 52,00 Punkten den 1. Platz, Milena Gehlert mit 51,75 Punkten den 2. Platz sowie Paula Hartig und Tabea Aßmann gemeinsam mit jeweils 50,00 Punkten den 3. Platz. In der Altersklasse 12/13 errang Ava Hanke mit 51,95 Punkten die Bronze-Medaille.

Bei den Jungen sicherte sich Leopold Götz in der Altersklasse 8/9 den 3. Platz mit 46,85 Punkten und in der Altersklasse 10/11 erzielte Erik Rammer den 2. Platz mit 47,30 Punkten. Bei diesem Wettkampf feierten zahlreiche Mädchen und Jungen in den jüngeren Altersklassen ihren persönlichen Wettkampfeinstieg und waren erstmals mit dem Ablauf eines Wettkampfs konfrontiert. Alle haben dies super gemeistert und konnten ihre Aufregung und ihr Lampenfieber unter Kontrolle halten. Auch die Wettkampfdauer zerterte zusätzlich an der Geduld aller Teilnehmenden, der Wettkampf zog sich nämlich über insgesamt vier Stunden. Abschließend bedanken wir uns zunächst beim TV Dresden-Blasewitz für Unterstützung bei der Wettkampfvorbereitung und -durchführung, für die Gastfreundschaft sowie die Möglichkeit, deren Sportgeräte nutzen zu dürfen. Im Weiteren danken wir allen ehren-

amtlich tätigen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Kampfrichterinnen und Kampfrichtern der teilnehmenden Vereine, ohne deren Mithilfe ein Wettkampf dieser Größe nicht durchführbar wäre.

Für den TVL waren im Einsatz: Ilka Ferrett, Doreen Rischer, Mia Grahner, Sascha Zoschke, Richard Löffler, Andreas Rammer und Richard Förster. Ein besonderer Dank gilt Tobias Müller, der den Wettkampf mit dem TV Dresden-Blasewitz abgestimmt, organisiert, geleitet und moderiert hat.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass in naher Zukunft die neue Zweifeld-Sporthalle in Langebrück für die Vereine nutzbar ist und dann der 3. Kinderturnpokal des Turnvereins Langebrück dort stattfinden kann.

**Tobias Müller,
Verantwortlicher Übungsleiter
Gerätturnen für Jungen & Jugendliche
Turnverein Langebrück**



Verschiedene Übungen mussten sie turnen.



Sie alle gingen für den Turnverein Langebrück an den Start.

FOTOS: Turnverein

LIFTECHNIK ELBIN GmbH

Treppenlifte - Rollstuhllifte
Beratung - Einbau - Service
Alles aus einer Hand!

Telefon: 0351 / 216 36 701

An der Prießnitzauze 19 · 01328 DD-Weißig · liftechnik-elbin@t-online.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Schwester U. Böhm

Inh. Peggy Böhm/Yvette Püschel GbR

Hauptstr. 57 01454 Radeberg

Was tun Sie, wenn sich Ihre Lebenssituation verändert und Sie auf Pflege angewiesen sind?

Da ist es gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die mit ihrer Erfahrung und Professionalität helfen, diese veränderte Lebenssituation zu meistern und das in Ihrer gewohnten heimischen Umgebung.

Grund- und Schwerpflege
Beratung und Beratungsbesuche
Behandlungspflege

Vermittlung von:
Hauswirtschaftlicher Versorgung
Essen auf Rädern
Wäscheservice
Hausnotruf
Med. Fußpflege und Friseur

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns doch einfach an.
Tel. 03528/ 41 17 05

TAG und NACHT erreichbar

Wir suchen: Hauswirtschaftler (m/w/d)
556,- € oder Vollzeit
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Singvogelmonitoring am Holschaer Teich – Fangsaison 2025 erfolgreich beendet



Schilfrohrsänger, Drosselrohrsänger, Teichrohrsänger (v. l. n. r.)

Seit 2018 beteiligt sich der Förderverein Sächsische Vogelschutz- warte Neschwitz e. V. an einem bundesweiten Monitoringprojekt, bei dem durch Netzfang und Beringung von Singvögeln die Entwicklung der Bestände sowie ihre Fortpflanzungs- und Überlebensraten ermittelt werden.

Der Singvogelfang im Holschaer Teichgebiet findet jedes Jahr von Mai bis August an insgesamt 12 Terminen statt. Neben der wissenschaftlichen Arbeit steht am Fangplatz die Wissensvermittlung im Vordergrund. An fast allen Terminen sind interessierte Personen dabei, die einen Einblick in die Arbeit des Fördervereins gewinnen, Singvögel mal aus der Nähe betrachten oder sich fachlich fortbilden wollen. Insgesamt 58 verschiedene Vogelarten konnten so in den letzten acht Jahren von Kindern, Jugendlichen, Studenten und Erwachsenen aus nächster Nähe bestaunt werden.

2025 wurden 359 Vögel neu beringt und 172 schon beringte Individuen wiedergefangen. Darunter waren in auch Schwarzspecht, Buntspecht, Neuntöter und Eisvogel. Am häufigsten wurden Teichrohrsänger, ein typischer Teichvogel, der in der Schilfzone brütet, gefangen. Besonders spannende Wiederfänge in diesem Jahr waren ein Teichrohrsänger, eine Blaumeise und ein Zilpzalp, die alle schon mindestens seit 2019 im Teichgebiet unterwegs sind. Sechs Jahre ist ein beachtliches Alter für die kleinen Vögel. Auch über die hübsch gezeichneten Schilfrohrsänger, die auf dem Durchzug regelmäßig in den Netzen landen, freuten sich die Ornithologen des Fördervereins.

„Jeder Fangtag und jedes Fangjahr ist anders, deswegen bleibt es immer spannend. Manche Vogelarten gehen uns nur selten ins Netz, da sie keine typischen Bewohner der Teichlandschaft sind. Wir freuen uns also auch über häufige Arten wie Buchfink, Goldammer und Kleiber“ so Katrin Hoffmann vom Förderverein.

Naturzentrale Bautzen
Foto: Förderverein Sächsische Vogelschutz warte Neschwitz e. V.

Traditioneller Babyempfang in Wachau



„Heute durfte ich wieder die Eltern mit ihren Neugeborenen in unserem Sitzungssaal der Gemeinde Wachau begrüßen“, erzählt uns Wachaus Bürgermeister Veit Künzelmann am 01.10.2025. Dieser Termin gehört für ihn zu einem der angenehmen Seiten des Bürgermeistersamtes. Und dennoch ist eine Veränderung zu spüren, denn die Geburtenzahlen gehen auch in der Gemeinde zurück.

„Dieser Empfang hat sich nun schon seit über 15 Jahren zu einer tollen Tradition entwickelt. Seit 01.01.2025 bis 15.09.2025 sind nur 16 Kinder in unserer Gemeinde geboren. In den vergangenen Jahren konnte ich über 50 Eltern mit ihren Babys begrüßen. Aber ich freue mich über diese wunderschöne Tradition“, erzählt Veit Künzelmann weiter. Er übergibt an die stolzen, frischgebackenen Eltern jedes Mal ein kleines Begrüßungsgeschenk und freut sich über die kleinen Mädchen und Jungen im großen Sitzungssaal, wo sonst die Gemeindegremien tagen. Zur Tradition gehört beim Babyempfang der Gemeinde auch die Kleine Wachauer Statistik, welche auf den Tischen zu finden ist. So stehen den Geburten im selben Zeitraum 21 Sterbefälle entgegen, sowie 102 Menschen, welche die Gemeinde verlassen haben. Die meisten Wegzüge gab es laut Statistik in Wachau und Seifersdorf. Doch es zogen auch 129 Menschen in die Gemeinde, die meisten davon ebenfalls nach Wachau und Seifersdorf. Insgesamt wohnen 4.358 Bürgerinnen und Bürger derzeit in der Großgemeinde, die meisten Einwohnerinnen und Einwohner zählt davon Leppersdorf mit 1.016 Menschen.

Text: Red.; Foto: Gemeinde Wachau

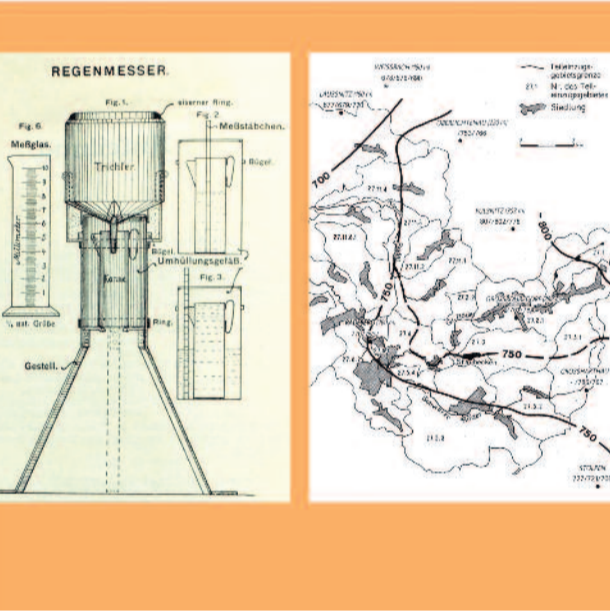
Zeugnis der Radeberger Geschichte und Identität

Band 23 der Radeberger Blätter erscheint am 23.10.2025 – alle sind herzlich eingeladen

Der 23. Band der Radeberger Blätter zur Stadtgeschichte wird am 23. Oktober 2025, 18.00 Uhr im Festsaal des Schloss Klippenstein vorgestellt. Die Präsentation richtet sich an alle, die sich für die lange Geschichte unserer Stadt interessieren und mehr über die Hintergründe der regionalen Kultur, Politik und Alltagsgeschichte erfahren möchten. Der Abend bietet einen Einblick in den aktuellen Band, der von der Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte, einer ehrenamtlich engagierten Gruppe von Historikern und Lokalinteressierten, erstellt wird. Die Stadt Radeberg unterstützt das Vorhaben finanziell, weil die Radeberger Blätter längst ein bedeutendes Zeugnis der Identität der Stadt geworden sind.

In dem neuen Band finden sich Beiträge aus verschiedenen Rubriken wie Erdkunde, Persönlichkeiten, Neues im Schloss Klippenstein, Zeitgeschichte und Stadtgeschichte. Außerdem werden drei kurze Impulsreferate den Abend ergänzen: Holger Helm spricht über die Wetterbeobachtung in Radeberg seit 1899, Patrick-Daniel Baer gibt Einblicke in das Motto „Neues hinter alten Mauern“ und Klaus Schönfuß beleuchtet das Thema „Radeberg-Digital“. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Gelegenheit, das Buch direkt vor Ort zu erwerben. Der Eintritt ist frei, und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den Abend zu genießen, Kontakte zu knüpfen und sich von der Vielfalt der Radeberger Stadtgeschichte inspirieren zu lassen. Veranstalter ist die AG Stadtgeschichte Radeberg.

Text: Red.
Bild: AG Stadtgeschichte Radeberg



ASB-Tagespflege Radeberg

Gut umsorgt durch den Tag

In der ASB-Tagespflege Radeberg gestalten wir jeden Tag mit Herz, Struktur und Nähe.

Unser Team betreut Seniorinnen und Senioren von Montag bis Freitag – mit einem liebevoll geplanten Tagesprogramm, das auf individuelle Bedürfnisse eingeht.

- ✓ strukturierter Tagesablauf mit Abwechslung und Gemeinschaft
- ✓ Hol- und Bring-Service für eine sichere An- und Abreise
- ✓ persönlich, professionell für Sie in Radeberg



Schnuppern Sie gern jederzeit bei uns rein!

Robert-Blum-Weg 6
03528 487 40 80
www.asb-dresden-kamenz.de/
asb-tagespflege-radeberg

Rückkehr ins Leben nach einem Schlaganfall

Petra Brzinczek fand in der ASB -Tagespflege Radeberg zu neuem Selbstvertrauen



Den zweiten Weihnachtsfeiertag 2024 wird Petra Brzinczek nicht vergessen. An diesem Tag erlitt sie einen Schlaganfall. Eine Seite ist immer noch gelähmt, sie konnte kaum schlucken, und ihr war sofort klar: Ohne Hilfe ist der Alltag künftig nicht zu bewältigen. „Man wacht in einem anderen Leben auf“, erinnert sich die Ottendorferin. „Das schöne Leben war zu Ende, und jetzt stand die Frage, ob ich einen Platz im Pflegeheim brauche. Dabei war ich doch vor drei Jahren in eine wunderbare seniorengerechte Wohnung mit Balkon gezogen.“ Die Ärzte und Pfleger brachten dann aber eine neue Idee als Alternative zum Pflegeheim ins Spiel: Die Kombination aus häuslicher Pflege, Therapien und dem Besuch einer Tagespflege.

In einer Tagespflege werden pflegebedürftige Menschen betreut und gefördert, welche grundsätzlich zu Hause leben. Sie werden morgens durch den Fahrdienst abgeholt und am Nachmittag nach Hause gebracht. Seit März ist Frau Brzinczek nun dreimal pro Woche in der ASB-Tagespflege in Radeberg zu Gast – und möchte sie nicht mehr missen. Zweimal kommt die Er-

gotherapeutin her. Darüber hinaus nutzt die 83jährige alle Angebote, die den Besuchern der Tagespflege offeriert werden: von der Zeitungsschau über Rätseln bis hin zu Bewegungsangeboten oder zum gemeinsamen Singen.

„Das Team ist so herzlich und zugewandt und hat mich immer ermutigt, mitzumachen, zu üben und nicht aufzugeben“, erzählt Frau Brzinczek. „Allein der Fahrer, der mich immer zu Hause abholt und wieder heimbringt, ist unglaublich hilfsbereit. Und auch unter den Gästen ist das Klima sehr angenehm. Wir motivieren uns gegenseitig, ich ge-

nieße die Gesellschaft und habe wirklich Fortschritte gemacht.“

Die Räume der ASB-Tagespflege in Radeberg befinden sich im Ärztehaus Süd auf dem Robert-Blum-Weg 6. „Das hat viele Vorteile“, erklärt Grit Klee, Leiterin Soziale Dienste der ASB Dresden & Kamenz gGmbH. „So ergeben sich tolle Synergieeffekte mit dem ambulanten Pflegedienst des ASB im gleichen Gebäude, aber auch ein Arztbesuch lässt sich mit dem Aufenthalt in der Tagespflege verbinden.“

Gerade für berufstätige Angehörige, die die Pflege nur zum Teil übernehmen können, ist die Zusammenarbeit mit der Tagespflege eine Alternative zum Pflegeheim. Sie haben dann die Gewissheit, dass ihre betagten Mütter oder Väter den Tag nicht alleine sind zu Hause, sondern in Gesellschaft, selbstbestimmt und nach ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten verbringen und dabei auch pflegerisch professionell betreut werden. Abends und am Wochenende kümmern sich die Angehörigen oder der ambulante Pflegedienst um sie. Dabei ist es generell möglich, eine Tagespflege nur an ausgewählten Tagen zu besuchen, zum Beispiel wenn die Betreuung zu Hause nicht möglich ist.

Wer wissen möchte, wann die Anmeldung in einer Tagespflege sinnvoll ist, wie die Finanzierung dank besonderer Budgets der Pflegekasse funktioniert und wie der Tagesablauf organisiert ist, kann sich unter Telefon 03528 4874080 oder per Mail an tp-radeberg@asb-dresden-kamenz.de für eine individuelle Beratung anmelden. Auch Schnuppertage kann man vereinbaren.

Zweithaarstudio HAARSTUDIO CUT, COLOR & MORE

UG(haftungsbeschränkt)

Zweithaar und Perücken in neuen Räumlichkeiten auf der Hauptstraße 27 in Radeberg. Ausführliche und diskrete Beratung. Große Perückenauswahl in verschiedenen Qualitäten, Formen und Farben. Tücher, Mützen und Turbane als alternative Kopfbedeckung. Abrechnung mit ihrer Krankenkasse gegen Vorlage einer ärztlichen Verordnung (Rezept).

Haus- und Klinikbesuche nach telefonischer Absprache.

Terminvereinbarungen im Salon Haarstudio
Cut, Color & More UG, Hauptstraße 31 in Radeberg.
Oder unter 03528/416616
sowie E-Mail: sylvia_greth@t-online.de



Unser Wochenangebot vom 20.10. bis 25.10.2025

	Essen 1 6,05 € / Senior 4,25 €	Essen 2 4,65 € / Senior 3,95 €	Essen 3 4,65 € / Senior 3,95 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 20.10.	Rinderbraten dazu Knödel, Rosenkohl und Bratensoße	Porree-Eintopf mit Rauchfleisch dazu Obst	Käse-Spätzle-Pfanne mit Gemüse und Käsesoße	Salat 1 - 5,40 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 21.10.	Putensteak dazu Kartoffeln, Erbsen und Geflügelsoße	Gyrospfanne dazu Reis und Knoblauchquark	Grießbrei dazu Zucker, Zimt und Apfelmus	Salat 2 - 4,40 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 22.10.	Makkaroni mit Bolognese	Feuerfleisch mit Paprikastreifen dazu Reis	Feines Gemüse-Ragout dazu Püree und Möhrensalat	Salat 3 - 5,40 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 23.10.	Gefülltes Schweineschnitzel dazu Kartoffeln, Mischgemüse und Bratensoße	Fischburger mit Sommergemüse und Püree	Pilz-Bohnen-Pfanne dazu Püree und einen Becher Joghurt	Salat 4 - 6,10 € Gnocchi-Salat mit Pesto, Rucola, Tomaten und Mozzarella
Fr. 24.10.	Leberkäse gebacken dazu Kartoffeln, Sauerkraut und Bratensoße	Schweinekamm-Steak dazu Reis und Letscho-Soße	Hefekloße mit Vanillesoße	
Sa. 25.10.	Hackbällchen Toskana mit Käse überbacken dazu Reis	Dessert - 1,80 € Honig-Grießflammerie		


Angebot 1 6,50 € / Senior 4,30 €
Spaghetti mit Lachs-Sahnesoße

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200 / 2 32 99
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus, 7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung. Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.



Herbst-Aktionen



Waterloo
THE ABBA SHOW
mit STREICHQUARTETT
22.03.2026
RÖDERSAAL
GROBRÖHRSDORF
ab 19:30 Uhr

KulturCentrum
Rödertal UG,
Rödertalplatz 1,
01900 Grobbröhnsdorf
**(035952)
533 555**

sowie an
allen bekannten
Vorverkaufsstellen
in der Region

**Ticket-
Hotlines:**
Eventim:
**(01806)
570070**
& Reservix:
**(0761)
888 4 9999**



GLAM ROCK
CLASSICS OF THE 70s
Jukebox
Genies
01.02.26 RÖDERSAAL
GROBRÖHRSDORF

Ein Paket, das Freude bringt
Paketaktion
„Kinder helfen Kindern“

„Ein Geschenk ist genauso viel wert, wie die Liebe, mit der es ausgesucht worden ist.“
Thyde Monnier



Bereits seit 25 Jahren wird diese Aktion deutschlandweit durchgeführt. Viele Kinder-
augen hat so ein Paket schon zum Leuchten
gebracht. Seit vielen Jahren packen auch wir
hier in Radeberg und Umge-
bung Weihnachtspakete für
Kinder aus armen Familien in
osteuropäischen Ländern.

Wir würden uns sehr freuen,
wenn wieder viele Kinder mit
ihren Eltern, Großeltern, Leh-
rern und Erziehern mitma-
chen. Da in die Pakete keine
neuen Spielsachen müssen,
können die Kinder von ihren
Spielsachen, die noch gut er-
halten sind, abgeben und an-
deren Kindern damit eine
Freude bereiten. Unsere Pa-
kete gehen in diesem Jahr
nach Bosnien und Herzegowi-
na, Montenegro, Bulgarien,
Albanien, Nordmazedonien
und in den Kosovo.

Wer möchte, dass sein Paket
zu bedürftigen Kindern in
Deutschland kommt, vermer-
ke das bitte mit einem D auf
dem Paket.
Wer kein ganzes Paket packen
möchte, kann uns gern mit

Sachspenden unterstützen, die wir zum Auffüllen
verwenden, oder auch mit Geldspenden für
die Transportkosten.

In die Pakete darf außerdem Bastel- und
Schulbedarf, Kamm/Bürste, Zahnbürste, Zahn-
pasta, Schal, Mütze, Handschuhe, Socken
(bitte keine anderen Kleidungsstücke!), Sü-
ßigkeiten (in Originalverpackung mit MHD
mindestens März 2026)

Die genormten Leerkartons sind **ab sofort**
an folgenden Stellen erhältlich:

- Schuhsalon Hantzsche
in Arnsdorf, Hauptstr. 19
- „die Radeberger“ Heimatzeitung,
Oberstraße 16a in Radeberg
- ARAL-Tankstelle
Radeberg, Badstraße 69

Dort können sie dann gut gefüllt bis spätestens
11.11.2025 wieder abgegeben werden.

Offene Fragen gern unter 0176 / 96 34 68 85
oder auf der Homepage www.kinder-helfen-kindern.org

Einen schönen Herbst und
viel Freude beim Packen wünscht
Andrea Naumann, Aktionsgruppe Radeberg
Foto: Red. Archiv

Was ist mein Gold wert?
Analyse & Ankauf von Altmaterial

24. / 25. OKTOBER 2025



Uhren & Schmuck
Inh. Konstanze Rostock
Silberbergcenter
An der Ziegelei 2
01454 Radeberg

- Zerstörungsfreie Analyse von Edelmetallen mit hochmodernem
Gerät durch Vertreter der Scheideanstalt
- In der Scheideanstalt erfolgt dann die Trennung
des Edelmetalles von den Reststoffen.

Unser Service für Sie: • Reparaturen von Uhren & Schmuck • Beratung
• zauberhafter Schmuck für schöne Geschenkideen • Batterie- und Bandwechsel • Ohrlochstechen

**Große
Winter-
Jacken
Aktion**

20 %

18.10. - 24.10.2025

Wolljacken
natürlich, hochwertig
& traditionsbewusst

Synthetischer Pelz
modern, tierfreundlich
& luxuriös

Microfaser-Jacken
leicht & funktional

Wir beraten Sie gern.

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Am Markt 7/8 in Radeberg

Kleinanzeigen

Netten Eigentümer gesucht,
der sein Haus oder Freizeit-
grundstück in liebevolle Hände
geben möchte.

Tel. 0173 / 367 73 19 oder
fa.manthey@gmx.de

Baumfällung – Wurzelentfernung
Tel. 0173 / 375 73 11

Suche verzinkte emaillierte
Waschwannen, auch Sitz- und
Kinderwannen in allen Größen,
alte Skier, Handleiterwagen,
Holzwagenräder in allen Grö-
ßen bis 80 cm

Tel. 0171 / 276 34 58

**Haus- und Hoftrödel am 25.10.
& 26.10.25,** von 10-16 Uhr, in
Arnsdorf, Hufelandstr. 11

Verkaufe Kreissäge u. Säge-
blätter sowie Plattenspieler u.
Schallplatten, Preise n. VB.

Tel. 03528 / 44 11 60

Wir, ein Rentnerpaar, beide Mit-
te der Siebziger, suchen hand-
werkliche Hilfe für Haus und
Garten in Liegau-Augustusbad
Chiffre-Nr. 41/01

Ein **ehemaliger Handwerks-
meister sucht Händler vom Trö-
delmarkt.** Biete Werkzeuge aller
Art (Hand, maschinell) für Metall,
Holz sowie Gartenutensilien wie
Blumentöpfe, Übertöpfe, etc.,
ebenso ist eine große Anzahl
an Schalplatten vorhanden.
Chiffre-Nr. 41/02

Haben Sie an einer Chiffre-An-
zeige Interesse, dann schicken
Sie bitte Ihre Zuschriften unter
Angabe der Chiffre-Nr. an „die
Radeberger“ Heimatzeitung
Verlags-GmbH, Oberstraße 16a,
01454 Radeberg.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160,
www.aw.de Fa.

Wenn die
Blätter tanzen ...
Zeit für Ausflüge

**Gewinnt 2 x 2 Freikarten
für Kürbishäusern**

Schickt uns einfach **bis zum 22.10.2025** eine E-Mail mit dem Kennwort
„Kürbishäusern“ an zeitung@die-radeberger.de.

Unter allen Einsendungen verlosen wir 2 x 2 Freikarten. Die Gewinner
werden per Auslosung ermittelt und namentlich auf der Gästeliste vermerkt.

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit unseren Datenschutzbestimmungen, welche unter www.die-radeberger.de
zu finden sind, einverstanden. Die Mitarbeiter des Verlages sind nicht zur Teilnahme berechtigt.
Die Auszahlung des Gewinns ist ausgeschlossen. Veranstalter der Verlosung ist „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.
Es werden von uns keine persönlichen Daten der Teilnehmer gespeichert.

Ausstellung mit über 50.000 Kürbissen

- Größte Kürbispyramide Sachsens
- 99-Sorten-Schau
- Herbstmarkt
- Kürbisgerichte
- ... und mehr!

**NUR BIS
16. NOV
2025**

Tickets unter:


**Kürbis
HAUSEN**

XXL-KÜRBISFIGUREN
zum Thema:
„Nur Fliegen ist schöner“

Oskarshausen | Burgker Str. 39 | 01705 Freital
kurbishausen.de

**GRUSEL
HAUSEN**

**HALLOWEENPARTY
FÜR DIE
GANZE FAMILIE**

25. / 30. / 31. OKT 2025

Oskarshausen | Burgker Str. 39 | 01705 Freital

Tickets unter
gruselhausen.de

**Herzlichen Dank an unsere
Krüemelland-Familien!**

**Krüemelland
Radeberg**
www.kruemelland-radeberg.de

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Teilnehmerinnen
und Teilnehmer, liebe Familien,

seit nunmehr zehn Jahren wächst das Krüemelland dank eurer
Treue und Unterstützung. Wir möchten uns von Herzen
bei euch allen bedanken, denn ohne euch wäre das Krüemelland
nicht das, was es heute ist!

Zu unserem Jubiläum laden wir euch herzlich ein, mit uns zu feiern.
**Am 25. Oktober öffnen wir von 14.00 bis 18.00 Uhr unsere
Türen in der Hauptstraße 25 a/b (Freudenberg) in Radeberg.**
Freut euch auf einen Tag der offenen Tür, bei dem wir
auch unsere neu sanierten Außenanlagen vorstellen.

Es wird Auftritte unserer verschiedenen Tanzgruppen geben:

15.00 Uhr Breakdance mit den „Schrittmachern“
und „The Deff Boyz“
15.30 Uhr Hip Hop mit den „Beat Queens / Teens“
16.00 Uhr Die „Dancing Moms“ unsere KangaMamas mit Babys

Zudem erwarten euch ein kleiner Umtrunk,
leckere Snacks, Kinderschminken u.v.m.

Wir freuen uns auf euer Kommen und darauf,
diesen besonderen Meilenstein gemeinsam mit euch zu feiern!

Euer Krüemelland-Team

Entsorgungsbetrieb Keller GbR

Bautzner Landstraße 386 in 01328 Dresden
 Telefon: 0351 2698110 post@keller-entsorgung.de
 Telefax: 0351 2698112 www.keller-entsorgung.de

Öffnungszeiten April - Oktober
 Mo, Mi + Fr: 07:00 - 16:00 Uhr
 Di + Do: 07:00 Uhr - 17:00 Uhr
 jeden 1. + 3. Sa / Monat: 08:00 - 12:00 Uhr

Diesen Samstag: 18.10.25, 08:00 - 12:00 Uhr !!!

Öffnungszeiten November - März
 Mo - Fr: 07:30 - 16:00 Uhr
 Mittagspause 12:00 - 12:30 Uhr

• Containerdienst
 • Wertstoffhof
 • Altpapierankauf
 • Beräumung
 • Schrott- u. Metallhandel
 • Schüttgüter u. Transporte

Bring's schneller zu Keller!

„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Frank Kirschner
 ist für Sie da.
 Telefon: 0351 455-77133
 Mobil: 0173 3897041
 E-Mail: frank.kirschner@sparkasse-dresden.de

Mehr unter:
 www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie-verkaufen

Ostsächsische Sparkasse Dresden

GARTEN
 WASSER ♦ WÄRME ♦ SOLAR

**NEUER HEIZKESSEL?
 RUFEN SIE UNS AN!**

www.garten-lichtenberg.de © 035955/ 4 38 48
 Mittelbacher Str. 1 | 01896 Lichtenberg

Service ganz in Ihrer Nähe

SCHMIDT GRUPPE
 Alte Hauptstraße 23 - 01454 Großerkmannsdorf

Schmidt Erdbau GmbH | RBM baumaschinen.de

Tel. 03528 / 48 12 0
 info@schmidt-erdbau.de • www.schmidt-erdbau.de

Ihr Kopier- & Druckservice
 extra Schreibwaren · Werbung
Print Alles für die Schule

Buchumschläge für alle Formate maßgeschneidert ohne Kleb- und Schadstoffe, langlebig und wieder abnehmbar

eXtraPrint Kopier- & Druckservice · Hauptstr. 16 · 01454 Radeberg
 Tel.: 03528 - 2299514 · Email: extraprint@online.de

PARKETT FRITSCH

Galileiweg 13
 01454 Radeberg

Tel.: 03528 / 45 29 19
 Fax: 03528 / 45 29 20
 Handy: 0170 / 866 13 39

Parkettverlegung, schleifen und versiegeln

01454 Radeberg, Oststraße 1e
Tel. 03528/ 44 14 04

Zumpe
 Entsorgungs- & Verwertungs-GmbH

Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt
 Lieferung von Sand, Kies und Splitt

Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.

ANDRÉ SCHNEIDER
 Dachdeckermeister

Dachdeckungen • Dachklempner
 Abdichtungen • Gründach
 Schornstein • VELUX-Experte
 STEICO umweltfreundliche Bauprodukte

Tel. 03528 / 418 65 34
 Fax 03528 / 418 65 35
 Mobil 0173 / 388 25 77

Teichstraße 47 • 01454 Wachau
 info@ddm-as.de • www.ddm-as.de

- Aus schön macht Schöner. -
Karsten Eckert
 Ihr Malermeister

Jagdweg 33 • 01454 Großerkmannsdorf
 Tel. 0172 - 4585377
 info@malermester-karsten-eckert.de

PC-Service und Werkstatt

Professionelle Datensicherung mit Soft- und Hardwarelösungen
 Telefon: 03528 - 452 807

Klaus Lehmann Bahnhofstr. 1 Radeberg

Versteckte Gedenksteine in der Gemeinde Arnsdorf

Bereits seit vielen Jahrhunderten nutzen unsere Vorfahren steinerne Objekte, um an verstorbene Personen zu erinnern. Die ältesten dieser Zeitzeugen sind Steinkreuze, wie sie in Kleinwolmsdorf und Arnsdorf zu finden sind. Einer der jüngeren Gedenksteine befindet sich auf dem Arnsdorfer Krankenhausgelände und erinnert seit 1999 an das Euthanasie-Opfer Elfriede Lohse-Wächtler. Die meisten Gedenksteine befinden sich an gut zugänglichen Orten, um bei möglichst vielen Menschen die Erinnerung an die verstorbene Person wachzuhalten. Doch es gibt auch Ausnahmen.



- Koordinaten:**
Tittmann-Stein
 51.07925°, 13.99068°
Höfgen-Stein
 51.11238°, 13.97627°
Leuschner-Stein
 51.05133°, 13.95653°

Im Karswald befindet sich direkt am Alleeweg, westlich der Rehwiese der Otte-Stein. Er erinnert an den Fischbacher Oberförster Jürgen Otte. Weit aus weniger bekannt ist jedoch der Tittmann-Stein, der nur etwa 100 m entfernt von dieser Stelle steht. Wer ihn besuchen möchte, sollte ein Navigationsgerät verwenden, da sich der Gedenkstein mitten im Wald befindet. Der Tittmann-Stein soll mit der Aufschrift „E. G. T. 1859-1889“, an den Fischbacher Oberförster Ernst Gustav Tittmann erinnern. Für den Gedenkstein wurde einer der vielen Granit-Findlinge verwendet, die in dieser Gegend häufiger zu finden sind. Die Verwendung eines vorhandenen Steines würde auch erklären, warum sich der Gedenkstein nicht direkt an einem Hauptweg befindet. Ein zweiter gut versteckter Gedenkstein ist Wilhelm Friedrich Höfgen gewidmet. Er befindet sich mitten auf einem Feld zwischen Arnsdorf und Wallroda unter einer alten Esche. Die kaum noch lesbare Aufschrift auf dem Obelisk lautet „Dem Andenken des am 25.5.1890 an dieser Stelle an Hirnschlag verstorben. Besitzers Fr. Wilh. Höfgen gewidmet von der Witwe u. dem Sohne“. Zu Lebzeiten von Höfgen existierte noch ein Feldweg an dieser Stelle, der jedoch zu DDR-Zeiten im Zuge der Zusammenlegung von Feldflächen verschwand. Der vergessene, umgekippte Gedenkstein wurde vor 15 Jahren auf Initiative des damaligen Wanderwegewarts Wolfgang Marschner wieder aufgerichtet und befestigt. Auch außerhalb der Gemeindegrenzen existieren versteckte Gedenksteine. Ein weiterer Vertreter dieser Kategorie ist der Leuschner Gedenkstein. Er befindet sich im Karswald südöstlich von Rossendorf und soll an den 1889 verstorbenen Rittergutsbesitzer und Landtagsabgeordneten Friedrich Ludwig Leuschner erinnern. Auch hier führt kein direkter Weg mehr am Stein vorbei, was ihn für Besucher schwer zugänglich macht.



Text & Fotos: Klaus Schneider; geschichte-arnsdorf@gmx.de

Der Verein „Erinnerung und Begegnung e. V.“ (EuB) erinnert an die Verschleppung, Versklavung und das Vergessen der Deutschen aus dem östlichen Europa, die in die Sowjetunion deportiert wurden

Am vergangenen Samstag fand im Goethe-Institut Dresden eine Tagung anlässlich des 80. Jahrestages der Deportation von Deutschen aus dem östlichen Europa zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion statt. Als Vertreter des Sudetendeutschen Landesverbandes Sachsen e. V. und des Regionalverbandes der Vertriebenen und Spätaussiedler Dresden / Ostsachsen e. V. habe ich an dieser mehr als dreistündigen Beratung mit beeindruckenden Referaten von Vertretern dieser Deportierten teilgenommen, um in meinen Verbänden über dieses lange verschwiegene Thema zu informieren.



Aus Schlesien und Polen wurden in den Jahren 1944 bis 1952 insgesamt 500 000 bis 1 Million Menschen, davon 40 % Frauen, in die Sowjetunion deportiert. Die Westmächte stimmten dem zu. Viele der Deportierten starben bei den langen und menschenunwürdigen Transporten in Güterzügen durch unverhältnismäßige hygienische Verhältnisse sowie fehlende Ernährung. Sie wurden einfach neben den Bangleisen abgelegt.

Auch Ostpreußen, Pommern, Schlesien und Ost-Brandenburg waren von diesen Deportationen betroffen. Mehrere Zehntausende Zivilisten erlitten das gleiche Schicksal. Dabei wurden überwiegend junge gesunde Frauen verschleppt, weil Männer entweder gefallen oder in Kriegsgefangenschaft waren. Etwa ein Drittel der Frauen kamen um und erst Anfang der 50er Jahre konnten die letzten Überlebenden nach Deutschland zurückkehren.

Deportationen fanden auch aus Ungarn, Rumänien und Jugoslawien statt. Die Lebensbedingungen für die Versklavten waren oft menschenunwürdig. Sie mussten im Donezbecken in der Ukraine, im Ural und im Kaukasus täglich 12 Stunden schwer arbeiten. Dabei gehen Historiker von ca. 15 bis 20 % Toten aus. Nach ihrer Rückkehr nach Rumänien und Ungarn ging ihr Leiden weiter. Sie hatten ihre Häuser, Felder und Bürgerrechte verloren. Erst nach 1990 entstanden an vielen Orten Erinnerungsmöglichkeiten an diese Verbrechen. Es ist nicht zuletzt den Initiativen von Konrad Adenauer zu verdanken, dass 1955 die letzten deutschen Wehrmachtangehörigen und Zivilisten aus der Sowjetunion zurückkehren konnten.

In bewegenden Worten und anhand von Ausstellungstafeln berichteten die Vertreter vom Verein zur Förderung aktiver Zeitgeschichte und Heimatpflege (ZfH) sowie der Interessengemeinschaft Mahmal Großenhain e. V. über ihre Forschungsarbeit zu den Themen Kriegssopfer, Vertreibung und politische Gewaltherrschaft in der DDR.

Angesichts einer Entscheidung im Sächsischen Landtag, bei der die CDU einen Antrag der Linken, den 8. Mai zukünftig als „Tag der Befreiung“ zu begehren, sind solche Veranstaltungen wie am vergangenen Samstag, wichtiger denn je, um diese schwierigen Themen der Vergangenheit zu entreißen.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank für die Initiative dieser Veranstaltung dem Vorsitzenden von EuB e. V., Peter Bien sowie Friedrich Zempel. Die Reihe wird im November und Dezember weiter fortgesetzt. Dazu findet man auf der Internetseite des Vereins die notwendigen Angaben.

Claus Hörmann,
 Vorsitzender des Sudetendeutschen Landesverbandes Sachsen e. V.
 Amtierender Vorsitzender des Regionalverbandes der Vertriebenen und Spätaussiedler Dresden/Ostsachsen e. V.

Forsthaus Luchsenburg

Hotel • Restaurant • Ausflugsziel
 An der Luchsenburg Nr. 1 • 01896 Ohorn
 Tel.: 035955 / 7 23 14 • Fax: 035955 / 7 77 48

**Wir suchen ab sofort:
 Restaurantfachkraft (m/w/d)
 in Vollzeit oder Teilzeit**

Melden Sie sich gern per Mail
info@forsthaus-luchsenburg.de
 oder telefonisch **035955 / 72314**

www.forsthaus-luchsenburg.de

Wir sind #kleinwachau

WIR UNTERSTÜTZEN MENSCHEN MIT EPILEPSIE UND / ODER BEHINDERUNGEN. WILLKOMMEN IM TEAM!

• Pflegefachkraft
 • MTF / MTAf, MDA / MFA
 • Heilerziehungspfleger:in / Ergotherapeut:in
 • Krankenpflegehelfer:in / Sozialassistent:in
 • Ausbildung, duales Studium, Freiwilliges Soziales Jahr

Mehr Infos und Online-Bewerbung
www.kleinwachau.de/jobs

Ansprechpartnerin Anna John
 TEL (03528) 431-1144
 MAIL bewerbung@kleinwachau.de

Epilepsiezentrum Kleinwachau gGmbH
 Wachauer Straße 30
 01454 Radeberg

EPILEPSIEZENTRUM KLEINWACHAU
 Im Verbund der Diakonie

Stellenmarkt im Rödertal

Handwerklich begabter und selbstständig arbeitender Hausmeister bzw. Hausmeisterehepaar für Betreuung privater Wohnanlage in Feldschlößchen gesucht. Für Winterdienst ist Technik vorhanden. PKW für Kleintransporte (Kraftstoff für Arbeitsmaschinen, Verbrauchsmaterial) erforderlich. Vergütung auf 556,- € Basis / Abrechnung auf Stundenbasis 14,- €/h.
Kontakt: j.beyer@franke-hausverwaltung.de
Telefon 0170 / 33 68 024

ed energie.depot GmbH, Heidestraße 70, 01454 Radeberg

Unser Hamster-Team sucht Verstärkung!

Wir suchen einen engagierten Mitarbeiter, der handwerklich geschickt und interessiert an Erneuerbaren Energien mit uns die Wärmespeicher modernster Bauart fertigt.

Melden Sie sich gern unter
info@energie-depot.com oder 03528-418142

paso doble

WIR SCHAFFEN WERTARBEIT. GEMEINSAM. Menschen mit und ohne Behinderung.

Reinigungskraft in Dresden oder Radeberg (m/w/d)

Ihre Vorteile

- verschiedene Stellenangebote zur Auswahl
- 14,25 € pro Stunde plus Zuschläge
- unbefristeter Vertrag

Ihr Profil

- Erfahrung in einem Reinigungsjob ist von Vorteil
- gute Deutschkenntnisse

Mehr Infos und Bewerbung
www.pasodoble.de/jobs

Oder Sie rufen uns direkt an:
 Ansprechpartnerin Anja Janich
 TEL (03528) 431-22 31 | MAIL bewerbung@pasodoble.de

paso doble gGmbH | Wachauer Straße 30 | 01454 Radeberg

air Pflegen-fetzt.de

Pflegefachkraft
 für ambulante Pflege in RADEBERG gesucht

- 1.000 € Wechselprämie
- steueroptimierte Zusatzleistungen
- betriebliche Altersvorsorge & Krankenzusatzversicherung
- 30 Stunden-Woche & familienfreundliche Arbeitszeitmodelle

Telefon: 03528 455 6612
 Mail: bewerbung@air-pflege.de

AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH
 Rödertalstraße 56a | 01454 Radeberg

AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH sucht Verstärkung!
Pflegefachkraft (m/w/d) für mobile Pflege in Radeberg und Umgebung

Ihre Chance, Teil eines starken Teams zu werden!

Die AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH sucht motivierte Pflegefachkräfte für die ambulante Pflege. Starten Sie vom Pflegestützpunkt in Radeberg (OT Liegau-Augustusbad) und betreuen Sie Klientinnen in Radeberg, Wachau, Seifersdorf, Arnsdorf und Umgebung.

Ihre zusätzlichen Vorteile:

- ✓ 1.000 € Wechselprämie – Ihr Einstieg wird belohnt
- ✓ Flexible Arbeitszeiten – ideal für Familie und Freizeit
- ✓ Arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge – wir denken an Ihre Zukunft
- ✓ Optimierte Touren – mehr Zeit für die Pflege
- ✓ Wertschätzendes Arbeitsumfeld – familiäre Atmosphäre und flache Hierarchien

Kommen Sie ins Team der Menschlichkeit und Qualität!

Bewerben Sie sich jetzt und erfahren Sie mehr unter **www.air-pflege.de/jobs** oder rufen Sie uns direkt an unter: **03528 4556612.**

Wir freuen uns auf Sie!

Termine im Rödertal

Reparatur - Café

Wann: Mittwoch, 22. Oktober, ab 17.00 Uhr

Wo: Krankenhausgelände Arnsdorf
Haus A3, Eingang Westseite

Das Reparatur-Café des Vereins Arnsdorf hilft e. V. ist wieder für Sie da - im ersten Obergeschoss des Hauses A3 / Bibliothek. Haben Sie einen defekten Gegenstand, dann kommen Sie gerne vorbei - sei es z.B. Elektrogerät, Fahrrad, etwas aus Holz oder zum Nähen. Wegwerfen ist sehr oft zu schade. Auch Tipps zum Computer oder Handy können ausgetauscht werden.

Der Verein Arnsdorf hilft e. V. wird von 17.00 bis 20.00 Uhr in gemütlicher Atmosphäre - bei Tee oder Kaffee und etwas zum Naschen oder Knabbern - versuchen, Ihnen bei der Reparatur ihrer kaputten Gegenstände zu helfen. Und manche Erfahrung wird Ihnen auch in Zukunft nützlich sein.

Gerne können Sie auch vorab Ihr Geräte-Problem anmelden. Die nächsten Treffen sind immer am 4. Mittwoch des Monats.

Auskünfte und weitere Informationen gibt:
Ansprechpartner: Bernd Wolters
E-Mail: reparatur-cafe@arnsdorf-hilft.de; Tel.: 035200 / 23288

Benefizkonzert im Kirchgemeindehaus Radeberg „Trio con variazioni“

Am Sonntag, dem 19.10.2025 sind alle Interessierten herzlich zum Benefizkonzert eingeladen. Ab 17.00 Uhr musizieren Heinz-Dieter Richter an der Violine, Andreas Priebst mit dem Violoncello und Christian Kluttig am Klavier. Gespielt werden Werke von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven.

Kirchenmusik Radeberg

Herzliche Einladung zur Bibelwoche

Wenn es Himmel wird - Zeichen aus dem Johannesevangelium
Vom 20.10.2025 bis 24.10.2025, 19.30 Uhr.

In Radeberg in den Räumen der Adventgemeinde,
August-Bebel-Straße 7.

- 20.10.2025 Neuapostolische Gemeinde
- 21.10.2025 Evangelisch-Lutherische Gemeinde
- 22.10.2025 Adventgemeinde
- 23.10.2025 Landeskirchliche Gemeinschaft
- 24.10.2025 Apostolische Gemeinde

Zum 87. Mal lädt die ökumenische Aktion Christen aus ganz Deutschland dazu ein, sich eine Woche lang gemeinsam mit der Bibel zu beschäftigen. In diesem Jahr geht es um die Zeichen Jesu aus dem Johannesevangelium, die uns den Himmel auf Erden erahnen lassen. Reflektieren und Lust darauf machen auch heute mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens bis zur Auf-erweckung aus dem Tod. In allen Zeichen wird das unbändige und unbesiegbare Leben deutlich, das Gott geschaffen hat.

Gert Loose

VERKEHRSTEILNEHMERSCHULUNG

Am 23.10.2025, Beginn ist 19.00 Uhr im Restaurant „Pechhütte“, Langebrücker Str. 132, Liegau-Augustusbad.

Themen: Fragen der Teilnehmer, Aktuelles zum Straßenverkehr.
Roland Rosenkranz, DVR Moderator

Abschlussveranstaltung der Musicalwerkstatt 2025

Stadtkirche zu Radeberg
Freitag, 17.10.2025, 16.00 Uhr

Aufführung des Musicals „UFO - Kein Wunder ist schnuppe“ von G. Mayer und T. Haas mit den TeilnehmerInnen der Musicalwerkstatt unter der Leitung von Esther Slesazek. Assistenz: F. Hänssel und M. Miethe
Eintritt frei!

Rainer Fritzsich

Die Naturschutzstation Neschwitz lädt ein

Am Montag, dem 27. Oktober hält A. Natuschke aus Kubschütz einen Reisevortrag mit dem Titel „Äthiopien | Teil 1“. Ab 19.00 Uhr können Sie sich in der Naturschutzstation Neschwitz, Park 1 in 02699 Neschwitz auf spannende Reise durch den Norden Äthiopiens begeben. Ein Unkostenbeitrag wird verlangt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Eine Anmeldung ist unter naturschutzstation-neschwitz@t-online.de oder unter 035933 / 300 77 möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Naturzentrale Bautzen

Radeberger Abradeln

Sonntag, 26. Oktober 2025, 10.30 Uhr

Das Abradeln ist eine Sternfahrt für Jedermann und bildet traditionell den Abschluss der Radlersaison im Radeberger Land. Teilnehmen kann dabei Jeder, der mit einem verkehrstüchtigen Fahrrad am Sonntag, dem 26. Oktober, 10.30 Uhr auf dem Radeberger Marktplatz erscheint. In diesem Jahr werden 3 geführte Touren angeboten.

- 7 km Familientour „Rund um Radeberg“
- 25 km Tourenrad Tour „Rund um Arnsdorf“
- 50 km Rennrad Tour „Lausitzer Heidebogen“

Gemeinsames Ziel zur Mittagszeit ist das Café „Flair“ in Radeberg auf der Pulsnitzer Straße.

Rolf Daehne

Seniorentreff Liegau-Augustusbad

Liebe Seniorinnen und Senioren,

der nächste Seniorentreff in Liegau findet am Mittwoch, dem 29. Oktober 2025, wie immer 15.00 Uhr im Sportlerheim am Sportplatz statt. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir dem derzeit ziemlich grauen Herbst etwas Farbe geben und bekannte Herbst- und Volkslieder singen. Wir werden unsere Instrumente mitbringen, damit das Singen noch mehr Freude macht. Natürlich wird wie immer das gemeinsame Kaffeetrinken nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Sie!
Martin Wallmann

Kleinwachauer Kaffeeklatsch - Live: Musiker des Vereins Live Music Now

Samstag, 18.10.2025, 16.00 Uhr, Kirche Kleinwachau

Am Samstag, dem 18. Oktober 2025, 16.00 Uhr, spielen sich Musiker des Vereins „Live Music Now“ mit Klavier und Saxophon durch verschiedenste Musikstile im Epilepsiezentrum Kleinwachau. Der Verein fördert zum einen junge Talente, die am Anfang ihrer Karriere stehen und bringt zum anderen durch deren Auftritte musikalische Unterhaltung in soziale Einrichtungen. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten. Das Konzert findet im Kirchsaaal statt. Die Cafeteria des Epilepsiezentrum lädt bis 15.30 Uhr zu Kaffee, Kuchen und Eis ein.

Erste Hilfe Kurs
für den Führerschein / Ausbildung Betriebliche Ersthelfer
Anfragen gern auch unter: 0351 / 43 90 83 0
Anmeldung bitte über selbstigen QR - Code

Samstag, 15.11.2025
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Gemeindeverwaltung Wachau, Teichstraße 2, 01454 Wachau

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großbröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz Robert-Koch-Str. 6a Tel. 035955 / 72 59 8
Filiale 01477 Arnsdorf Hauptstr. 11 Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER Bestattungshaus GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte
Der zahnärztliche Notdienst ist ab sofort nur noch online oder per QR-Code abrufbar.
Informationen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

18.10.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955 / 723 36
19.10.	Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955 / 452 68
20.10.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205 / 599 15
21.10.	Apotheke am Forst, Kamenz	Tel. 03578 / 31 80 20
22.10.	Stadt-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578 / 30 41 30
23.10.	Lessing-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578 / 30 77 40
24.10.	Löwen-Apotheke, Königsbrück	Tel. 035795 / 423 38

Notfalldienst Klein- und Heimtiere Tel. 01805 / 84 37 36

Augenärztlicher Notfalldienst - KH Dresden Friedrichstadt
Mo + Di + Do: 19.00 - 22.00 Uhr / Mi + Fr: 16.00 - 22.00 Uhr / Sa + So + Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr

Beilagenhinweis Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:
Euronics XXL Frequenz Radeberg

IMPRESSUM Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 21/01/2022.
„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die **Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden**

Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Obstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr Erscheinungstermin
für Ausgabe 42 - 21.10.2025 für Ausgabe 42 - 24.10.2025

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Bruder, Schwager und Onkel

Uwe „Ewu“ Petzold
geb. 16.09.1961 gest. 04.10.2025

In stiller Trauer
Bruder Holm mit Familie
Schwester Gritt mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 24.10.2025, 14.00 Uhr in Großerkmannsdorf im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von

Horst Wolf

und danken allen Nachbarn, Verwandten, Bekannten, Freunden, ehemaligen Arbeitskollegen, die ihm aufrichtige Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein Dank gilt auch dem Pflegeheim Radeberg, dem Redner Herrn Richter und dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer
Tochter Marion mit Hartmut im Namen aller Angehörigen

Schönborn, im Oktober 2025

Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir wollen Abschied nehmen von

Hans-Steffen Möckel
* 13.10.1955 † 02.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit, die Kinder Roman, Marlen, Gerd und Mirko sowie deine Enkelkinder und Schwiegerkinder

Die Urnenfeier findet am Donnerstag, dem 30.10.2025, 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir nehmen Abschied von

Ruth Berg
geb. Schmidt
* 04.10.1932 † 02.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Kinder mit Familien

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Radeberg statt.

In ehrendem Gedenken

Ein Mensch, der Bäume pflanzt, erfreut sich im „Jetzt“ an Wachstum, Gedeihen und Veränderung. Die Früchte seines Müehens und der Arbeit ernten erst die nachfolgenden Generationen.

Ein wertschöpfendes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen. Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Werner Burkhardt
* 12.07.1937 † 07.10.2025

In Liebe
Seine Kinder Steffen, Kerstin und Ralf mit Familien sowie alle Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 30.10.2025, 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kleinwolmsdorf statt.

Wir nehmen Abschied von

Uwe Genzmehr
* 28.11.1954 † 02.09.2025

Es vermissen ihn schmerzlich alle seine Angehörigen, Freunde und all diejenigen, die sich im Leben mit ihm verbunden fühlten.

Die Beisetzung erfolgt auf Wunsch des Verstorbenen auf der Urnengemeinschaftsanlage des Radeberger Friedhofs. Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Es trauern um ihn seine Geschwister mit Angehörigen sowie seine Freunde.

Radeberg, im Oktober 2025

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert – es ist immer zu früh und es tut immer weh.

Wir nehmen Abschied von

Uwe Genzmehr
* 28.11.1954 † 02.09.2025

Es vermissen ihn schmerzlich alle seine Angehörigen, Freunde und all diejenigen, die sich im Leben mit ihm verbunden fühlten.

Die Beisetzung erfolgt auf Wunsch des Verstorbenen auf der Urnengemeinschaftsanlage des Radeberger Friedhofs. Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Es trauern um ihn seine Geschwister mit Angehörigen sowie seine Freunde.

Radeberg, im Oktober 2025

Ich wollte gern noch leben, hab's nicht länger geschafft. Die Krankheit war stärker, sie nahm mir die Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester, Frau

Roswitha Wittig
* 17.08.1947 † 12.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Dein Dieter
Deine Ines mit Bernd
Deine Katrin mit Andreas und Alice
Dein Bruder Rüdiger**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 11.11.2025, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.